

Scharnhorst, Ludewig

Stand: 24.01.2026

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Geburtsdatum: | 1785 |
| Sterbedatum: | 1869 |
| Alternative Namen: | Scharnhorst, J. C. Ludewig |
| Sterbeort: | Osnabrück |
| Wirkorte: | |
| Tätigkeit: | Soldat; Offizier |

Biographische Anmerkungen

1802 Aufnahme in die kurhannoversche Armee; nach Auflösung der hannoverschen Armee 1804 von der Kings German Legion (KGL) angeworben und in überwiegend in England stationiert; 1813 zum Leutnant ernannt; ab 1814 nach Stade und kurze Zeit später nach Hannover versetzt; 1815-1819 wiederum in Stade, danach in Osnabrück zur Leitung des dortigen Arsenal; 1825 als Capitain nach Hannover und 1830 zur Artillerie nach Wunstorf versetzt; 1833-1837 wiederum in Hannover; 1838 auf eigenen Wunsch aus dem Militärdienst entlassen; Lebensabend in Osnabrück; bekam 1854 den Welfenorden 4. Klasse verliehen

Biographische Quellen

Große Löscher, Gerhard: Einige Stationen aus dem Leben des hannoverschen Artillerieoffiziers J. C. Ludewig Scharnhorst (1785-1869) und seine hinterlassenen militärischen Erinnerungsstücke. In: Zeitschrift für Heereskunde, Bd. 83, 2019, H. 474, S. 180-186.

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [134985736X](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 18.11.2019